



Neue Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

13. Dezember 2013

Nr. 8 - 22. Jahrgang

Tag des Ehrenamtes



(vs) v.l. : Dieter Kartmann, Peter Churfürst, Ulrich Steiner, Renate Suthau, Jürgen Flemming, Peter Barz, Hans-Ulrich Suthau, Andreas Fuchs, Rainer Fützenreiter, Elke Stadeler, nicht auf dem Bild: Gerhard Schröter, Friedrich Pietsch, Eva Kartmann

Am 05. Dezember wird seit vielen Jahren der Internationale Tag des Ehrenamtes begangen. In diesem Jahr standen in Strausberg die Themen Ordnung und Sauberkeit, Pflegemaßnahmen – und damit im Zusammenhang die Unterstützung durch die Straussee-Partnerschaft – im Vordergrund.

2002 wurde die Straussee-Partnerschaft gegründet. Dieser Zusammenschluss von Anliegern und Nutzern des Straussees besteht seit nunmehr 11 Jahren erfolgreich. Die Straussee-Partnerschaft steht der Stadtverwaltung mit Rat und Tat zur Seite und hat die Tradition der jährlichen Frühjahrsreinigungssaktion gemeinsam mit der Verwaltung geprägt.

Bürgermeisterin Elke Stadeler würdigte 12 Ehrenamtler/innen stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer in der Stadt. Die Einladung zu einem Abendessen mit anschließender Teilnahme am Benefizkonzert der Bundeswehr in der AIK konnten fast alle annehmen.

In diesem Jahr wurden geehrt:

Herr Jürgen Flemming vom Tauchsportservice und der Tauchschule „Dive-Tempel“ im Kulturpark. Herr Flemming gehört der Straussee-

Partnerschaft seit deren Gründung als aktives Mitglied an. Mit seinen Tauchern reinigt er den Straussee in jedem Frühjahr überall dort, wo sich in der Saison viele Badende aufhalten sowie auch an anderen viel besuchten Stellen. Durch seine Erfahrungen und Kenntnisse zum Gewässer steht Jürgen Flemming der Stadtverwaltung jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Herr Peter Barz, Vereinsvorsitzender des Anglervereins „Gut Fang“ e.V., sowie

Herr Rainer Fützenreiter, Vereinsvorsitzender des Anglervereins „Strausberg Süd“ e.V.

Beide erhalten die Ehrung stellvertretend für die Mitglieder der beiden Anglervereine. Die Angler aus der Straussee-Partnerschaft stehen seit 11 Jahren jedes Frühjahr zur Reinigungsaktion am Straussee bereit, berräumen das Ufer in ihren Bereichen, fahren mit ihren Booten auf den See und holen in Ufernähe Müll und Unrat aus dem Wasser.

Herr Hans-Ulrich Suthau und Ehefrau Renate sowie **Herr Dieter Kartmann und Ehefrau Eva** gehören jedes Jahr zu den aktiven Müllsammlern, die zur Reinigungsaktion um die nördlichen Ufer ziehen und den in den

Uferbereich geworfenen Müll anderer Menschen einsammeln.

Herr Friedrich Pietsch gehörte bis 2012 ebenfalls zu den aktiven Helfern bei der Frühjahrsreinigungssaktion der Straussee-Partnerschaft. Seitdem hat er sich altersbedingt aus der aktiven Mitwirkung zurückgezogen.

Herr Peter Churfürst mit seinen Mitgliedern des Naturfreunde e.V. meldet sich jedes Jahr zur Aktion und organisiert den Einsatz des Vereins, der jährlich mit einer Vielzahl von Vereinsmitgliedern den Müll am südlichen Ufer und in den angrenzenden Waldbereichen einsammelt.

Herr Andreas Fuchs beteiligt sich mit seinen Mitgliedern der Ortsgruppe Strausberg des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) jedes Jahr mit einer großen Müllsammelaktion im Stadtwald an der Gustav-Kurtze-Promenade.

Herr Gerhard Schröter reinigt, pflegt und bepflanzt seit mehr als 20 Jahren die öffentliche Grünfläche am Schillerdenkmal in Schillerhöhe.

Herr Ulrich Steiner hat bis 2012 in jedem Frühjahr eine Reinigungsaktion im Wohnpark Mittelfeld organisiert und gemeinsam mit weiteren Anwohnern durchgeführt.



Liebe Strausbergerinnen, liebe Strausberger

Das Jahr 2013 ist nun fast zu Ende. Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel stehen bevor.

Strausberg hat sich auch in diesem Jahr positiv entwickelt. Wir können uns über die Entscheidung, dass die Kindernachsorgeklinik Jenseits des Sees gebaut wird, sehr freuen. Es ist noch viel zu tun, um dieses Projekt zu realisieren. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die Inbetriebnahme unserer modernen Straßenbahnen vom Typ Flexity. Parallel wird aber auch an der Umsetzung des 20-Minuten-Taktes der S-Bahn bis nach Strausberg Nord gearbeitet. Neben dem Begegnungsabschnitt wird die Bahnhofsumgestaltung in Strausberg (Vorstadt) durch die Deutsche Bahn geplant und vorbereitet. Unsere eigenen Projekte wie die Sanierung der Kita Spatzennest und der erste Bauabschnitt der Lise-Meitner-Oberschule wurden erfolgreich umgesetzt. Die vielen Sperrungen an Straßen, Geh- und Radwegen haben Sie vielleicht gestört, aber sie sind ein Zeichen, dass wir auch in diesem Jahr hier sehr aktiv waren. Die fertigege-

stellte Straße Buchhorst und auch der Parkplatz, der durch die Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH gebaut wurde, haben das Ansehen der Altstadt deutlich verbessert. Es bleibt aber viel zu tun. Innerorts haben wir den Radweg von Kaufland bis zum Ortsausgangsschild gebaut. Der Geh-/Radweg wird im nächsten Jahr bis nach Hohenstein mit 4,2 km weitergebaut.

Im Jahr 2014 wird unsere städtische Wohnungsbaugesellschaft mit dem Neubau der Polizeiinspektion beginnen. Das wird auch eine große Herausforderung, denn neben dem Neubau an der Ernst-Thälmann-Straße wird auch die Straße in dem Bereich des WG Hegermühle durch das zuständige Land Brandenburg vollständig erneuert. Die Koordination des Verkehrs ist von besonderer Bedeutung, denn wir werden im nächsten Jahr die Landhausstraße grundhaft erneuern.

Die gute Infrastruktur unserer Stadt und die Stationierung des Kommandos Heer hat viele Investoren nach Strausberg gezogen. Im nächsten

Jahr wird an vielen Stellen Wohnungsneubau entstehen. Die Stadt Strausberg begleitet diese Baumaßnahmen gern, denn sie verschönern unsere Stadt.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, vor allem den ehrenamtlich engagierten Menschen in unserer Stadt bedanken, die mit ihren Hinweisen und Vorschlägen uns konstruktiv begleitet haben.

Aber jetzt wieder zurück zum Weihnachtsfest. In diesem Jahr möchte ich mich ganz besonders bei den Verkäuferinnen und Verkäufern, den Dienstleistern und den Gastronomen dieser Stadt bedanken. Sie müssen oft ihre eigenen Belange zurückstellen um uns allen ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen. Ich hoffe für meine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, dass sie ruhige Weihnachten feiern können und nicht zu einem Einsatz ausrücken müssen.

Genießen Sie die Weihnachtsfeiertage, viel Freude an den Geschenken und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Elke Stadeler

Spenden, Sponsoring und Initiativen in der Stadt

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich für die Stadt freiwillig und unentgeltlich. Seit Jahren gibt es deshalb Netzwerke, die ehrenamtliche Arbeit leisten. Aber auch kleine persönliche Beiträge sind in der Stadt wichtig. Stellvertretend für die vielen Helfer und Unterstützer der Stadt stellen wir Ihnen einige Initiativen vor.

Im Rahmen seiner Projekte hat Lions ein internationales Baumpflanzprojekt ins Leben gerufen und in der gesamten Welt Bäume gepflanzt. Der Lions Club Strausberg e.V. spendete in diesem Zusammenhang im März 1.000 € für Baumpflanzungen in der Stadt. Von dem Geld wurden drei Linden am Fichteplatz gepflanzt.



Das Modehaus C & A engagiert sich jährlich mit einer außerordentlichen Spendenaktion für bedürftige Menschen in der Region. Auch die Filiale im Handelszentrum hat wiederholt einen Spenden-Scheck übergeben. Dieses Jahr unterstützte die C&A-Filiale Strausberg das Frauenhaus

Strausberg des DRK Kreisverbandes MOS mit 2.000 € der C&A Foundation.



Danke für die Privatinitiative an Familie Binsky. Peter und Edeltraut Binsky pflegen seit Jahren in eigener Regie den Vorgarten Am Annatal 55 und tragen so zur Verschönerung des Wohngebietes bei.



Auch der Sparkasse Märkisch-Oderland ist die Förderung von gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen und somit auch die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements vieler Ehrenamtlicher ein wichtiges Anliegen. So wurden auch in diesem Jahr viele Vorhaben und Projekte in der Stadt Strausberg unterstützt.

Im Bereich Spenden/Sponsoring wurden 2013 insgesamt 37.000 € ausgereicht. Viele Kitas und Schulen, Sportvereine und soziale Einrichtungen wurden unterstützt. Dazu zählen u.a. der KSC, der FC Strausberg, Einrichtungen der AWO und des DRK, die Musikschule und die evangelische Kirche in Strausberg. Zusätzlich wurden 15.300 € PS-Zweckerträge der Sparkassen-Lotteriegesellschaft an 10 Vereine vergeben. Darunter die Boxunion, der Gemischte Chor in Strausberg und die Lebenshilfe MOL.

Die Stiftung der Sparkasse MOL konnte Erträge von 1.700 € an den Jugendsozialverbund und das Tanztheater des KSC vergeben.

Somit konnte die Sparkasse MOL mit Fördermitteln in Höhe von 54.000 €, 69 Projekte und Vorhaben unterstützen.

Die Strausberger Eisenbahn GmbH informiert - Fahrscheine 2.0

der gute alte Papierfahrschein hat zwar noch nicht ausgedient, aber inzwischen gibt es komfortable Alternativen. Längst kann man seine Zeitkarten online kaufen. Die Bezahlung der Fahrausweise erfolgt dann per Lastschrift oder Kreditkarte. Nach dem Zahlungseingang werden die bestellten Tickets per Post zugesandt.

Abonnement-Kunden tragen seit diesem Jahr keine Kundenkarte mit monatlich zu wechselnden Wertabschnitten mehr mit sich, sondern eine moderne Chipkarte, die so genannte „VBB-fahrCard“. Die Chipkarte kann bis zu fünf Jahre genutzt werden. Kommt die Chipkarte einmal abhanden, erhält der Besitzer umgehend Ersatz. Als Diebesgut eignet sie sich indes nicht – sowie der Verlust gemeldet wird, wird die Chipkarte gesperrt. Die Strausberger Eisenbahn GmbH war eines der ersten Verkehrsunternehmen im Verbund, das seine Abo-Kunden mit der „VBB-fahrCard“, ausgestattet hat. Seit Ende November sind an den Verkaufsstellen Lustgarten – in der Touristinfo – und Vorstadt – in der Bäckerei Hennig – Infoterminals in Betrieb. Hier können alle Chipkarten-Besitzer ihre auf den Karten gespeicherten Daten einsehen, z.B. hinterlegte Adresse, Tarif oder Gültigkeitszeitraum. Die Infoter-

minals stehen während der Öffnungszeiten der Verkaufsstellen durchgängig zur Verfügung. Abo-Anträge liegen in unseren Verkaufsstellen aus, können aber auch direkt auf unserer Webseite heruntergeladen werden: www.psrb.de/eisenbahn/dokumente/Abo-STE.PDF.

Noch ganz neu sind an den Haltestellen der Strausberger Eisenbahn die Kontaktpunkte des mobilen Ticket-Systems „Touch&Travel - Immer dabei, immer flexibel“. Die Kontaktpunkte wurden Ende November aktiviert. Mit *Touch&Travel* entfällt die für viele lästige Kramerei nach passenden Münzen für den Fahrscheinautomaten. Gezahlt wird bequem per Lastschrift bzw. SEPA. *Touch&Travel* ist ein Angebot für Smartphone-Nutzer. Für die Nutzung muss man sich zunächst einmalig auf www.touchandtravel.de registrieren und die Smartphone-App herunterladen. Vor jeder Fahrt meldet man sich dann per Smartphone an – entweder direkt am Kontaktpunkt oder per GPS. Wenn man seinen Zielort erreicht hat, meldet man sich ab. Wenn gleich mehrere Fahrten an einem Tag unternommen werden, wird, soweit tariflich zugelassen, au-



tomatisch das günstigere Tagesticket berechnet. Über *Touch&Travel* können derzeit Einzelfahrausweise des Tarifbereiches Berlin ABC erworben werden, ab 15.12.2013 Einzelfahrausweise für das komplette VBB-Verbundgebiet. Fahrausweise unseres STE-Haustarifs sind leider noch nicht per *Touch&Travel* erhältlich. Deutschlandweit nutzen mittlerweile 50.000 Smartphone-Besitzer das *Touch&Travel*-Angebot.

Weiterführende Informationen erhalten Sie gewohnt in unseren Verkaufsstellen und auf unserer Webseite. Wie auch immer Sie Ihren Fahrschein kaufen, wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt.

Energiesparen an Schulen

Das 1. Schuljahr mit dem Projekt „Energiesparen an Schulen“ wurde in Strausberg erfolgreich beendet. Alle Grundschulen der Stadt und die Anne-Frank-Oberschule haben teilgenommen.

Ziel ist es, durch die Änderung des Nutzerverhaltens wie richtiges Lüften, Licht ausschalten usw. Energie einzusparen. Jede Schule, die Energie einspart, erhält eine Prämie für die Energieeinsparung.

Die Auswertungen zu diesem Projekt mit den Schulen fanden im 12. November im Beisein der Fördervereine der Schule statt. Sowohl Schulleiterin als auch Mitglieder des Fördervereins und die Schüler selbst waren sehr positiv überrascht über das sehr gute Ergebnis. Die höchste Einsparung erzielte die Vorstadt-Grundschule.

Insgesamt wurde eine Prämie von fast 6.000 € an die fünf Schulen ausgeschüttet.

Schule	Strom/ Kwh	Wärme/kwh	Wasser/cbm	Prämie / €
Grundschule am Wäldchen	0	17.861	0	433
Hegermühlen-Grundschule	7.039	66.251	0	1.223
Vorstadt-Grundschule	13.947	46.883	43	1.812
Grundschule Am Annatal	6.795	66.019	0	1.531
Anne-Frank-Oberschule	0	45.596	0	966
Gesamtsumme	27.781	242.610	43	5.965

Nur noch 50 Tage bis SEPA

Am 1. Februar 2014 wird auf das europaweite Verfahren SEPA umgestellt. Die Abkürzung steht für Single Euro Payments Area (Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum). Die neuen einheitlichen Verfahren gelten für Euro-Zahlungen in den 28 EU-Staaten, Island, Liechtenstein, Norwegen sowie Monaco und der Schweiz.

Was ändert sich bei Ihrer Bankverbindung: Statt Bankleitzahl und Kontonummer benötigen Sie dann eine IBAN- Nummer, welche sich aus Länderkürzel, Prüfziffer, Bankleitzahl und Kontonummer (insgesamt 22 Zeichen) zusammensetzt. Ihre eigene IBAN finden Sie auf Ihrem Kontoauszug und Ihrer Bankkundenkarte.

Für die Bürgerinnen und Bürger, die bereits am Lastschriftverfahren der Stadtverwaltung teilnehmen, ändert sich nichts. Sie erhalten im Januar automatisch eine Information in Form eines Wandlungsschreibens. Überweisungen an die Stadtverwaltung sind nach dem 1. Februar 2014 nur mit folgender Bankverbindung möglich:

Stadtverwaltung Strausberg
IBAN: DE05 1705 4040 3508 0500 40
BIC: WELADED1MOL

30 Jahre Wohngebiet Hegermühle

In den 70-er Jahren wurde in der DDR beschlossen, dass das Wohnungsbauproblem bis 1990 gelöst werden soll. Auch für die damalige Kreisstadt Strausberg ergab sich die Notwendigkeit, neue Wohngebiete vorzubereiten. Hierbei galt zu berücksichtigen, dass in Strausberg das Ministeriums für Nationale Verteidigung seinen Sitz hatte. Bei Variantenuntersuchungen zum Wohnungsbau in der Stadt wurde der Standort Hegermühle bereits 1978 als günstigster Standort angesehen. Ausgehend von der Gesamtfläche und unter Berücksichtigung der Abstände zur S-Bahn und zur Ernst-Thälmann-Straße wurde folgende Bebauung vorgesehen:

Errichtung von rund 1.200 Wohneinheiten, zentralbeheizt, davon 10 Wohneinheiten für Rollstuhlfahrer. Im Rahmen dieses komplexen Wohnungsbaus wurden folgende Einrichtungen vorgesehen:

- ein Ambulatorium
- zwei Kinderkrippen und -gärten in Kombination
- eine zweizügige Polytechnische Oberschule
- eine Sporthalle
- eine Wohngebietsgaststätte, die gleichzeitig der Schulspeisung dient
- eine komplexe Annahmestelle mit Sofortwäscherei
- eine Altstoffsammelstelle

Weitere gesellschaftliche Einrichtungen wie Wohngebietsclub, Zweigbibliothek, ABV, Frisör/Kosmetik, Sparkassenfiliale, Postamt und Reparaturstützpunkt der Gebäudewirtschaft sollten unter Nutzung der Möglichkeiten im Erdgeschoss der Wohnblöcke eingeordnet werden.



Aufbau des Wohngebietes

Foto: Günter Koglin 1982

Da es sich bei dem Standort um ein Waldgebiet handelte, das auch heute noch im Landschaftsschutzgebiet liegt, sollten möglichst viele Bäume erhalten bleiben und in die Freiflächengestaltung mit einbezogen werden.

Der Standort lag und liegt zwischen den beiden Siedlungsbereichen Strausberg-Stadt und Strausberg-Vorstadt. Deshalb waren im südlichen Bereich des Wohngebiets die ein- und zweigeschossigen gesellschaftlichen Einrichtungen vorgesehen, um einen architektonischen Übergang zur fünfgeschossigen Bebauung zu erreichen. In diesem Bereich sollte sich die architekturbezogene Kunst wie Freiflächengestaltung und Giebelgestaltung an Gebäuden konzentrieren, um den Hauptzugangsweg zum Naturschutzgebiet Herrensee erlebnisreich zu gestalten. Entlang der Ernst-Thälmann-Straße sollten notwendige Bushaltestellen für den Stadtlinienverkehr vorgesehen werden. Darüber hinaus wurde ein geeigneter Standort für die S-Bahn-Haltestelle vorgeschlagen.

Gebaut wurde die Siedlung Heger-

mühle von 1981 – 1986 in einer Größe von 33,3 ha. Aus den geplanten 1.200 wurden 1.874 Wohnungen. Die Gebäudestruktur besteht aus sechs in Nord-Süd-Richtung aufgereihten Wohnringen mit sechs Geschossen, die nach Osten hin eine Hoföffnung aufweisen. Je zwei Ringe werden durch einen östlich gelegenen zweigeschossigen Querriegel miteinander verknüpft, der mit sozialen Einrichtungen belegt ist. Durch diese Bauform wird eine städtebauliche Einheit der sich über einen Kilometer hinstretchenden Baukörper erreicht. Charakteristisch für die Innenhöfe sind die alten erhaltenen Baumbestände und die schnurgerade Durchwegung, die die Siedlung in Nord-Süd-Richtung durchquert. Die Wohnhöfe strahlen nicht nur Ruhe und Vertrautheit aus, sie bilden gleichzeitig die kürzeste Verbindung für Fußgänger durch das Wohngebiet.

So sind viele von den Mieterinnen und Mietern in dem gut erschlossenen Wohngebiet wohnen geblieben und genießen die kurzen Wege zum Einkaufen und zur Straßen-



Die alte Hegermühle

Foto zur Verfügung gestellt
von Dr. Rolf Barthel

und S-Bahn. Das Herzstück der Hegermühle mit Handelseinrichtungen, Dienstleistern, Ärztehaus, Gaststätte und Gelegenheiten zum Ausruhen hat sich im Laufe der Jah-

re zu einem Treffpunkt entwickelt. Haben 1991 noch 5.025 Menschen im Wohngebiet Hegermühle gelebt, so sind es heute noch 3.166. Damit ist seit 2008 die Einwohnerzahl mit ca. 1,8 Einwohnern pro Haushalt stabil geblieben.

Heute haben die Wohnungsvermieter ihre Gebäude nahezu vollständig saniert, und so gut wie keinen Leerstand. Im Rahmen dieser Sanierung wurde insbesondere auf eine kostengünstige und damit sozialverträgliche Umsetzung Wert gelegt. Dass nicht einmal im 5. Stockwerk Wohnungsleerstand zu verzeichnen ist, liegt nicht zuletzt an der Nachrüstung vieler Häuser mit Fahrstühlen. Die sehr gute Infrastruktur des Wohngebietes ist beispielgebend in Strausberg.

Allein für die Gesamtmaßnahme Hegermühle/ wohnumfeldverbessernde Maßnahmen sind in den Jahren von 1993 bis 2004 ca. 3,6 Mio. € Fördermittel aufgewendet worden.

Die durchgeführten Maßnahmen haben einen in Strausberg einmaligen „Parcours“ von Spiel- und Freizeit-

möglichkeiten entstehen lassen, der nicht nur von den Bewohnern der Hegermühle genutzt wird. Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet nutzen beispielsweise den Inline-Skate-Rundkurs bzw. die Roll-Skate-Anlage. Entlang der S-Bahn entstand ein Spazier- und Radweg mit Schutzhütte, Sitzgelegenheiten und Trimm-dich-Pfad und als nördlicher Abschluss ein Bolzplatz. Die Wanderwege am Herrensee schließen sich an der Südseite fast Übergangslos an.

Auch auf der anderen Straßenseite der Ernst-Thälmann-Straße hat sich viel getan. Das neue Wohngebiet „Am Stadtwald“ entstand, ein weiteres „Am Stadtwald Nord“ kommt gerade hinzu. Derzeit wird ein Neubau für die Polizeiinspektion für Strausberg und Umgebung nahe der Straßenbahn geplant und ein Tankstelleneinhaber beabsichtigt den Bau einer Tankstelle. Die Ernst-Thälmann-Straße selbst soll in diesem Abschnitt an der Hegermühle im kommenden Jahr durch das Landesamt für Straßenbau instand gesetzt werden.

Blick über das Wohngebiet Hegermühle
Foto: SWG



Preis aus Taiwan erhalten

In diesem Jahr fand der 44. Internationale Schüler-Zeichen- und Malwettbewerb mit dazugehöriger Ausstel-



Lara-Maria Wernecke freut sich über die Auszeichnung

lung der Republik China auf Taiwan statt. Eine der Teilnehmerinnen ist die inzwischen elfjährige Lara-Maria Wernecke. Für das Bild mit dem Titel „Just like Friedensreich“ erhielt sie die Auszeichnung „Certificate of Merit 2013“. Herzlichen Glückwunsch!

Die Mitglieder des Kinder-Kunst-Atelier beteiligen sich seit 2004 jährlich an diesem Wettbewerb. Gleichzeitig pflegen sie ein freundschaftliches Verhältnis zur „Taipeh Vertretung in der BRD“ in Berlin, so dass Vertreter der Abteilung Bildung auch schon nach Strausberg kamen, um die Urkunden und Preise selbst zu überreichen.

MIKO e.V. ausgezeichnet

Für das Patenprojekt „DU & ICH“ erhielt der Strausberger Verein „MIKO“ (Menschen in Kooperation) den Regine-Hildebrand-Preis.

Dieser Preis steht für Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut. Die SPD und das Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie verleihen den Preis an gesellschaftliche Gruppen und Personen, die für Ostdeutschland und für die innere Einheit Deutschlands, gegen Rechtsextremismus und Gewalt wirken und für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit eintreten.

Die Preisverleihung fand am 26. November 2013 im Willy-Brandt-Haus in Berlin statt.

Die Auszeichnung ist mit 20.000 Euro dotiert und wurde in diesem Jahr zum 12. Mal vergeben.

Veranstaltung zum Volkstrauertag

Die Bundeswehr am Standort und die Stadtverwaltung Strausberg luden am 17. November zum gemeinsamen Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt zum Volkstrauertag ein. Die diesjährige Veranstaltung begann bereits vorab im Heimatmuseum mit einem Vortrag von Lutz Kneppenber. Lutz Kneppenber ist seit vielen Jahren aktives Mitglied des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Er berichtete über seine Arbeit im Volksbund im Ausland. Seine Fotodokumentation und seine Erzählung über viele erlebte Episoden und Begebenheiten bereicherten seinen Vortrag so stark, dass Bürger Fragen stellten und über ihre eigenen Erinnerungen berichteten.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Gleichzeitig unterstützt er die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der

Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Nach der politischen Wende in Osteuropa nahm der Volksbund seine Arbeit auch in den Staaten des einstigen Ostblocks auf, wo im Zweiten Weltkrieg etwa drei Millionen deutsche Soldaten ums Leben kamen, d.h. mehr als doppelt so viele, wie auf den Kriegsgräberstätten im Westen ruhen. Diese Aufgabe stellt den Volksbund vor immense Schwierigkeiten: Viele der über hunderttausend Grablagen sind nur schwer auffindbar, zerstört, überbaut oder geplündert. Mit der Anlage und Erhaltung der Friedhöfe bewahrt der Volksbund das Gedenken an die Kriegstoten. Die riesigen Gräberfelder erinnern die Lebenden an die Vergangenheit und konfrontieren sie mit den Folgen von Krieg und Gewalt. Der Volksbund organisiert unter anderem Fahrten zu den Kriegsgräbern, veranstaltet nationale und internationale Workcamps und Jugendbegegnungen an Kriegsgräbern und Gedenkstätten und informiert in Schulen.

Ehrenpatenschaft durch Bundespräsident

Die Zwillinge von Familie Fiebig sind das 6. und 7. Kind in der Familie. Aus diesem Grund hat Bundespräsident Joachim Gauck die Ehrenpatenschaft für Kim und Alwine übernommen. Bürgermeisterin überbrachte Glückwünsche, Urkunde des Bundespräsidenten und persönlich einen Obst- und Naschkorb für alle Familienmitglieder.

Im Allgemeinen übernimmt der Bundespräsident auf Antrag der Eltern die Ehrenpatenschaft für das siebente Kind einer Familie, in diesem Falle aber für die Zwillinge.

Die Patenschaft hat in erster Linie symbolischen Charakter, mit der der Bundespräsident die besondere Verpflichtung des Staates für kinderreiche Familien zum Ausdruck bringt. Die Ehrenpatenschaft soll mit dazu beitragen, das Sozialprestige kinderreicher Familien zu stärken.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren der Monate November/Dezember

November

zum 95.

Elsa Hintze am 18.11.

zum 94.

Heinz Schulze am 13.11.

zum 93.

Heinz Heller am 22.11.

Erika Werner am 28.11.

zum 92.

Wally Feuerschütz am 14.11.

Helmut Petrowski am 26.11.

Margarete Ewald am 28.11.

zum 91.

Elisabeth Hosang am 02.11.

Wilhelm Matthies am 05.11.

Marie Schey am 07.11.

Dorothea Drake am 10.11.

zum 90.

Elfriede Matern am 25.11.

Gerhard Kunze am 26.11.

Heinz Seliger am 29.11.

zum 85.

Karl-Heinz Wegener am 01.11.

Elfriede Weilandt am 03.11.

Joachim Herbst am 04.11.

Rudi Tauchnitz am 04.11.

Waltraud Irmscher am 11.11.

Irmgard Windt am 15.11.

Elisabeth Hischer am 19.11.

Elisabeth Franz am 20.11.

Hannelore Schymonski am 23.11.

Melitta Wischofsky am 27.11.

Ursula Lange am 28.11.

Kriemhilde Wendt am 28.11.

zum 80.

Ruth Kendzia am 03.11.

Hans-Joachim Haake am 09.11.

Herbert Metzke am 13.11.

Maria Morawin am 13.11.

Johanna Tzschoppe am 17.11.

Inge Westphal am 20.11.

Herbert Falkenberg am 21.11.

Dezember

zum 99.

Margarete Bollnow am 04.12.

zum 97.

Gertrud Karg am 21.12.

zum 95.

Ilse Ritsch am 23.12.

zum 94.

Gerda Conrad am 12.12.

Ilse Fischer am 24.12.

zum 93.

Liese-Lotte Reibold am 04.12.

Margot Weinberger am 10.12.

Gerda Wegwerth am 21.12.

zum 92.

Edgar Mammitzsch am 25.12.

zum 91.

Werner Freise am 03.12.

Emmy Fette am 10.12.

Erna Lawrenz am 17.12.

Margarete Nagel am 19.12.

zum 90.

Liselotte Günther am 09.12.

Anna Völker am 14.12.

Hermann Neunemann am 20.12.

Giesela Wollgast am 20.12.

zum 85.

Walter Schulze am 09.12.

Ingelore Schmeling am 14.12.

Heinz Deutschland am 21.12.

Hildegard Freise am 23.12.

Rosemarie Günther am 24.12.

Werner Krause am 25.12.

Karl Lüth am 25.12.

Hans Löchert am 27.12.

Marianne Kracheel am 28.12.

Anita Kastler am 29.12.

zum 80.

Herbert Klinger am 02.12.

Hans-Werner Krüger am 02.12.

Ingrid Sodke am 03.12.

Jutta Reuter am 09.12.

Gertraud Schütze am 09.12.

Heinz Neumann am 10.12.

Gerda Tschech am 11.12.

Ruth Grunau am 13.12.

Hermann Wendt am 13.12.

Maria Schütz am 14.12.

Roland Zimmermann am 15.12.

Christel Bechmann am 18.12.

Erika Wrase am 18.12.

Annemarie Kulicke am 20.12.

Christel Przybylla am 21.12.

Christa Uhlmann am 21.12.

Waltraud Held am 22.12.

Brunhilde Hentschke am 22.12.

Gerhard Wendrich am 23.12.

Gertrud Schulz am 24.12.

Alfred Kühn am 29.12.

Lothar Büttner am 31.12.

Edith Manka am 31.12.

Weihnachtsbaumverkauf

Der Weihnachtsbaumverkauf aus dem Stadtwald findet in diesem Jahr am Samstag, dem 14. Dezember 2013, von 9.00 bis ca. 15.30 Uhr statt. Im Angebot sind Kiefern und Douglasien (frei von Pflanzenschutzmitteln). In diesem Jahr finden Sie die Mitarbeiter des Stadtförstes wie folgt:

Zufahrt Spitzmühle, Spitzmühlenweg entsprechend der Beschilderung entlang, dann dem ersten Weg nach links ca. 400 m folgen. Die Mitarbeiter des Stadtförstes Strausberg begleiten Sie dann, um mit Ihnen einen Baum auszuwählen. Eine Säge und gute Laune sind mitzubringen.

3. Advent im Heimatmuseum

Das Heimatmuseum Strausberg öffnet traditionell am 3. Advent seine Türen. Die Besucher werden herzlich ab 15.00 Uhr zum Bummel durch das Haus eingeladen. Die Sonderausstellung „Eene, meene, muh... Kinderspiele in Brandenburg“ ist für Kinder sowie Erwachsene interessant. Sie ist nicht nur zum Schauen, es darf gespielt werden! Abgerundet wird der Nachmittag durch die „Milchbar“ und das „Wisky-House“ mit kleinen Köst-

lichkeiten. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2,00 € / Kinder über 6 Jahre 1,00 €.

Öffnungszeiten in der Verwaltung

Das Bürgerbüro hat am 23.12., 27.12. und 30.12.2013 zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet. Die Heinrich-Mann-Bibliothek bleibt vom 23.12.13 bis 31.12.13 geschlossen. Erster Öffnungstag ist der 2. Januar 2014.

Impressum

Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg,
Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58,
15344 Strausberg,

Tel. (03341) 381 100,

Fax (03341) 381 430

E-Mail: presse@stadt-strausberg.de

Redaktion: Vera Schmolinske (vs)

Tel. (03341) 381 134,

Fax (03341) 381 430

kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in

alle Strausberger Haushalte;

einzelne Ausgaben können kostenlos in der

Stadtverwaltung Strausberg empfangen werden.

Die Neue Strausberger Zeitung steht außerdem

zum kostenlosen Herunterladen und Aus-

drucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de

oder www.strausberg.eu zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.500

Druck und Satz: Tastomat Druck GmbH, Land-

hausstraße Gewerbepark 5, 15345 Petersha-

gen/Eggersdorf

Vertrieb: Märkisches Verlags- und Druckhaus

GmbH & Co. KG., Kellenspring 6, 15230 Frank-

furt (Oder)

Redaktionsschluss: 03.12.2013

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte

Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere

veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der

Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewah-

ren uns vor, sie Sinn wählend zu kürzen.

Veranstaltungen in den Monaten Dezember 2013 und Januar 2014

13.12.

19 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Weihnachtliche Tafeley Preis pro Person: 49,50 €, Tel. 34690

14.-15.12.

Weihnachtsmarkt und verkaufsoffener Sonntag in der Altstadt, Tel. 381263

14.12.

18.00 Uhr, Marienkirche Predigerstraße, Adventssingen mit dem Chor der Mariengemeinde, Tel. 215541

19 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner

Preis pro Person: 66,66 €, Tel. 34690

15.12.

10.00 Uhr, im Anbau der Vorstadt-Grundschule, Schach: KSC Strausberg gegen SKV Bad Freienwalde

13-18 Uhr, Handelszentrum, Herrenseeallee 15, verkaufsoffener Sonntag mit Adventsprogramm, Tel. 311285

ab 14 Uhr, Heimatmuseum A.-Bebel-Straße 33, 3. Advent im Heimatmuseum u.a. mit einer Präsentation vom „The Whiskey-House“ Strausberg und einem Konzert von „Celtic Affair“, Tel. 23655, Eintritt: 2 €, Eintritt incl. Konzertkarte: 7 €

17 Uhr, Neuapostolische Kirche, Tolstoistraße 10, Weihnachtskonzert, Tel. 0157 87114125

16.12.

14 Uhr, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, Spielenachmittag, Tel. 314144

17.12.

14 Uhr, Seniorenklub O.-Grotewohl-Ring 1, Julklapp im Seniorenklub mit Kaffee und Kuchen, Anmeldung unter Tel. 311968

14.30 Uhr, Seniorenklub Landhausstr. 16-18, Weihnachtsüberraschung mit Lutz Stückrath, Tel. 474547

18.12.

14 Uhr, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, besinnliche Stunden zur Weihnacht und zum Jahresausklang, Tel. 314144

19.12.

14 Uhr, Klubraum O.-Grotewohl-Ring 1, gemeinsame Kaffeetunde und Spiele, Tel. 311968

14.30 Uhr, Seniorenklub Landhausstr. 16-18, Skatnachmittag, Tel. 474547

20.12.

19.00 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner

Preis pro Person: 66,66 €, Tel. 34690

21.12.

16 Uhr, D.-Bonhoeffer-Kapelle Land-

hausstraße, Chorkonzert mit dem Acapella-Chor im Märkischen Kulturbund e.V., Tel. 215541

20 Uhr, Volkshaus-Strausberg-Nord Prötzeler Chaussee 7c, Nachtboutique I – Die Party für die Generation 40+

22.12.

10 Uhr, Volkshaus-Strausberg-Nord Prötzeler Chaussee 7c, Weihnachtsbrunch mit Kino „Schneewittchen und die 7 Zwerge – Karten im Vorverkauf oder vor Ort: 21 € (incl. Kaffee und Säfte)

14.30 Uhr, Ton-Halle Hegermühlenstr. 8c, Weihnachtskonzert und Weihnachtssingen – mit dem Kammerorchester, dem Konzertchor und Kindern der musikalischen Früherziehung der Kreismusikschule MOL, Eintritt: 6 €, ermäßigt: 3 € (Kinder bis 14 Jahre) Tel. 23702

13-18 Uhr, Handelszentrum Herrenseeallee 15, verkaufsoffener Sonntag zum 4. Advent mit Adventsprogramm, Tel. 311285

24.12.

18 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Traditionelles Heilig-Abend-Menü bei Kerzenschein, Festliches 4-Gang-Dinner, Preis pro Person: 42,50 € Tel. 34690

23 Uhr, Marienkirche Strausberg Predigerstraße, Musik zur Heiligen Nacht – weihnachtliche Vocal- und Instrumentalmusik, Tel. 215541

22 Uhr, Volkshaus-Strausberg-Nord, Prötzeler Chaussee 7c, Weihnachtsparty

25.12.

11-14 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Großer Familien-Weihnachtsbrunch mit Livemusik, Preis pro Person: 32,50 €, Kinder bis 6 Jahre: kostenfrei Kinder 7-12 Jahre: 16 €, Tel. 34690

26.12.

11-14 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Großer Familien-Weihnachtsbrunch mit Livemusik, Preis pro Person: 32,50 €, Kinder bis 6 Jahre: kostenfrei Kinder 7-12 Jahre: 16 €, Tel. 34 69 0

27.12.

19 Uhr, Volkshaus-Strausberg-Nord, Prötzeler Chaussee 7c, Rockabend live mit den „Oderdamms“, Rock- und Popmusik aus den letzten 60 Jahren, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

28.12.

20 Uhr, Volkshaus-Strausberg-Nord, Prötzeler Chaussee 7c, Line Dance Nacht mit Countrymusik

31.12.

19 Uhr, Volkshaus-Strausberg-Nord, Prötzeler Chaussee 7c, Silvester im Volkshaus mit Galabuffet, Liveband und Diskotheker, Sekt zum Anstoßen um Mitternacht, Mitternachtssnack, Pfannkuchen und frischer Filterkaffee, Karten im Vorverkauf: 79,99 €

31.12.

14 Uhr, Treffpunkt: Total-Tankstelle, Silvesterlauf, Tel. 421178

19 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Silvestergala „Willkommen im Märchenschloss“, Preis pro Person: 111,11 €, Kinder bis 6 Jahre kostenfrei, Kinder von 7-12 Jahre: 55,55 € (inkl. Begrüßungssekt, Tanz, Galabuffet, Showact, Punsch am offenen Feuer, Mitternachtspfannkuchen und einem phantastischen Feuerwerk), Tel. 34690

19 Uhr, Landhaus Villago, Eggersdorf, Altlandsberger Ch. 88-89, Silvester-Party mit Begrüßungsaperitif, Sylvester-Buffer und DJ Mike. Preis: 70 € p.P., ermäßigt: 35 € p.P. Tel. 4690

01.01.2014

10-14 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Neujahrsbrunch mit Livemusik, Preis pro Person: 33,50 €, Kinder bis 6 Jahre: kostenfrei, Kinder 7-12 Jahre: 16,00 €, Tel. 34690

04.01.

16 Uhr, Volkshaus-Strausberg-Nord, Prötzeler Chaussee 7c, mit Herbert Köfer – Rentner haben niemals Zeit, Einlass: ab 15 Uhr, Karten im Vorverkauf: 30 €

11.01.

11 und 17 Uhr, Ton-Halle Hegermühlenstr. 8c, Neujahrskonzerte von Teilnehmern am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, Tel. 23702, Eintritt frei

19 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner – mit kulinarischen Highlights, Preis: 66,66 € p.P., Tel. 34690

25.01.

19 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner – Unterhaltung mit kulinarischen Highlights, Preis: 66,66 € p.P., Tel. 34690

26.01.

09 Uhr, Jugendsporthaus Wriezener Straße, Offenes Skatturnier des KSC Tel. 421178

31.01.

19 Uhr Volkshaus-Strausberg-Nord, Prötzeler Chaussee 7c mit Band City mit Rockmusik